

Dein JA für eine olympiareife Sportförderung

Der gesamte Sport in NRW profitiert von der Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele. Jetzt schon! Das Land stellt ab 2026 zusätzliche Mittel bereit, um Sportvereine und Aktive zu fördern und die Sportinfrastruktur zu verbessern

- 600 Millionen Euro für die Sanierung von Sportstätten, davon 200 Millionen exklusiv für vereinseigene Anlagen.
- 1 Millionen Euro für die Aus- und Fortbildung neuer Trainer*innen und Übungsleitungen.
- 3,5 Millionen Euro für die bessere Bezahlung von Trainer*innen im Nachwuchsleistungssport.
- Erhöhung der Teilnahmepremien für NRW-Athlet*innen bei Olympischen und Paralympischen Spielen von 3.500 auf 5.000 Euro und Verdoppelung der Medaillenprämien der Deutschen Sporthilfe für NRW-Athlet*innen.
- Dynamisierung der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Sport aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes.

Dein JA für ein verantwortungsvolles Budget

Events wie Olympische und Paralympische Spiele gibt es nicht zum Nulltarif, aber die Zeit olympischer Millionengräber ist vorbei.

In Paris 2024 wurde rund 95 Prozent des Durchführungsbudgets durch den IOC-Zuschuss, Sponsoren, Ticketverkäufe und weitere Einnahmen refinanziert. Einen öffentlichen Zuschuss gab es ausschließlich für die Paralympics.

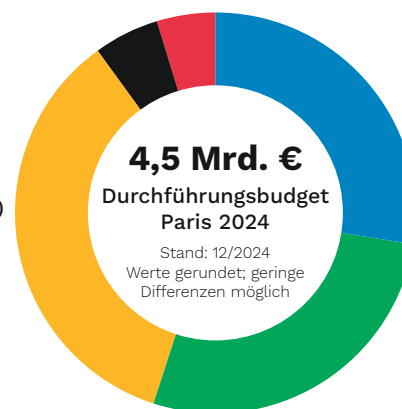
0,2 Mrd. €
Diverse (Lotterie, Merchandising etc.)

0,2 Mrd. €
Öffentlicher Beitrag
(für die Paralympics)

1,2 Mrd. €
Lokale Sponsoren

1,2 Mrd. €
IOC-Beitrag

1,6 Mrd. €
Ticketverkauf & Hospitality-Einnahmen



KölnRheinRuhr könnte auf der Einnahmen-seite noch einmal zulegen, weil hier besonders viele Tickets angeboten werden können.

Externe Berechnungen gehen für das Durchführungsbudget von einem Plus von 400 Millionen Euro aus. Vor allem, weil keine neuen Sportstätten gebaut werden müssen.

**Bis zum
19.4. mit JA
stimmen**

Zupacken, wenn Chancen da sind.

Olympia KölnRheinRuhr. Dafür sein ist alles.

Eine Initiative von Sportdeutschland
olympiabewerbung.nrw



Dein JA für nachhaltige, kompakte und spektakuläre Spiele

- KölnRheinRuhr lebt und liebt den Sport wie kaum eine andere Region, das beweisen Hunderttausende Fans und Millionen Aktive, die jedes Wochenende in die Hallen, Stadien und Bäder, auf die Plätze und Anlagen strömen.
- KölnRheinRuhr setzt zu 100 Prozent auf bestehende und temporäre Sportstätten, das spart Kosten und ist nachhaltig.
- Spektakuläre Wettkampfstätten wie die Kölner Lanxess-Arena, der Dortmunder Signal-Iduna-Park oder die Regattastrecke in Duisburg bieten die größtmögliche Bühne für einmalige Sportmomente in KölnRheinRuhr mit 14 Millionen Tickets.
- KölnRheinRuhr kann Sportevents. Hier schlägt jedes Wochenende das Herz des Spitzenfußballs, hier hat mit den Fisú World University Games 2025 das zweitgrößte Multisportevent der Welt stattgefunden.

- KölnRheinRuhr bietet ein kompaktes Konzept mit kurzen Wegen für Sportler*innen und Fans. Im Olympischen und Paralympischen Dorf können rund 95 Prozent aller Teilnehmer*innen zentral untergebracht werden.
- Die Paralympics werden in KölnRheinRuhr von Beginn an gleichberechtigt mitgedacht, alle 23 paralympischen Sportarten finden in den olympischen Wettkampfstätten statt.

Foto-Credit: Tom Weller DBS



Transparenzerklärung

Politische Werbung: Sponsor ist der Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. Die Anzeige steht in Verbindung mit dem Ratsbürgerentscheid am 19.04.2026 zu der geplanten Bewerbung KölnRheinRuhr für die Austragung Olympischer und Paralympischer Spiele ab 2036.

Vollständige Transparenzinformationen:
www.lsb.nrw/unsere-themen/olympiabewerbung-koelnrheinruhr/transparenzerklaerung

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. • Friedrich-Alfred-Allee 25 • 47055 Duisburg

Dein JA dafür, dass wir gemeinsam Großes schaffen

**AACHEN
BOCHUM
DORTMUND
DUISBURG
DÜSSELDORF
ESSEN
GELSENKIRCHEN
HERTEN
KÖLN
KREFELD
LEVERKUSEN
MÖNCHENGLADBACH
MONHEIM AM RHEIN
OBERHAUSEN
PULHEIM
RECKLINGHAUSEN
WUPPERTAL**

UNSERE
STÄDTE.
UNSERE
SPIELE.

In den Wochen vor dem 19. April finden hier Ratsbürgerentscheide statt. Abgestimmt wird per Briefwahl, die Unterlagen werden allen Wahlberechtigten automatisch zugesandt. Die abgegebenen Stimmen müssen bis zum 19. April bei der Kommune eingehen.

Wer für KölnRheinRuhr ist, stimmt mit **JA**.